

Schule im Freien mit dem WWF

Autor(en): **Schwärzel, Jöri / Ackermann, Nicole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 2: **Natur macht Schule**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-823609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schule im Freien mit dem WWF

Beim WWF Graubünden gibt es eine ganze Palette von Angeboten für eine Schule im Freien: Die Natur ums Schulhaus, Erlebnistag am Wasser, Waldrucksack, Wildbienenhotel, Erlebnistag im Freien. Für das Schulangebot zuständig ist die Naturpädagogin und Umweltbildnerin Nicole Ackermann.

INTERVIEW VON JÖRI SCHWÄRZEL

SCHULBLATT: Der WWF Graubünden führt ein breites Angebot für Schulklassen. Wird dieses auch genutzt? Kennen die Bündner Lehrpersonen das Angebot?

NICOLE ACKERMANN: Letztes Jahr nahmen 878 Kinder aus 53 Klassen an unseren Aktivitäten teil. Wir versenden jedes Jahr an Lehrpersonen und Schulleitungen des Kantons einen Flyer und Lehrerbrief mit dem aktuellen Jahresprogramm. Später verschicken wir ein Mailing mit dem Programm, damit wir die Lehrpersonen auch auf elektronischem Weg erreichen.

Wie geht das vor sich, wenn sich eine Lehrperson bei Ihnen ein Angebot bucht? Kann sich die Lehrperson gemächlich zurücklehnen und Sie kommen mit einem pfannenfertigen Angebot? Oder wird das Angebot mit der Lehrperson gemeinsam speziell auf die Klasse zugeschnitten?

Das neue Schulprogramm «Natur ums Schulhaus» benötigt Abklärungen mit der Schulleitung bezüglich kleinerer Aufwertungsmassnahmen. Die anderen Schulprogramme sind fertig geplant und die Lehrperson kann dabei mitmachen oder zuschauen. Dies wird vorgängig mit dem zuständigen Schulbesucher abgemacht.

Worin liegt der Gewinn für die Klasse, die vom WWF im Freien unterrichtet wird?

Der Gewinn liegt im direkten Erleben der Natur im Freien. Bei Indoorprogrammen können die Kinder die Anschauungsobjekte anfassen und dadurch begreifen, z.B. Felle, Trittsiegel oder Igelstacheln. Die Umweltbildung besteht vor allem aus 3 ausgewogenen Teilen: Erlebnis – Verstehen – Handeln. D.h., die Kinder werden zum Mitmachen und eigenen Erleben animiert. Über Gruppenspiele werden die Kinder in Fragestellungen hineingeführt und angeregt, sich selber Gedanken über die Zusammenhänge in der Natur zu machen; Selbstverantwortliches Handeln wird aufgezeigt und diskutiert.

Welchen ursprünglichen Hintergrund haben die NaturpädagogInnen des WWF? Sind das eher BiologInnen oder Lehrpersonen?

Das sind Leute aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern, die alle naturpädagogische Weiterbildungen und sogar CAS-Lehrgänge in naturbezogener Umweltbildung absolviert haben.

Kann ein Angebot ohne Vor- oder Nachbereitung genutzt werden? Oder lohnt es sich erst richtig, wenn die Lehrperson mit der Klasse das Thema umfassend angeht?

Da sind wir flexibel und passen uns den Wünschen der Lehrperson an. Je nachdem wird einmal mehr Sachwissen,



ein anderes Mal mehr das gemeinsame Erleben und Vertiefen vermittelt. Dies hängt vom Stand der Klasse ab.

Was kosten die Angebote rund?

Ein halber Tag Fr. 150.00, ein ganzer Tag Fr. 250.00 (die Differenz zu den effektiven Kosten von mind. Fr. 400.00 werden mit Spendengeldern abgedeckt).